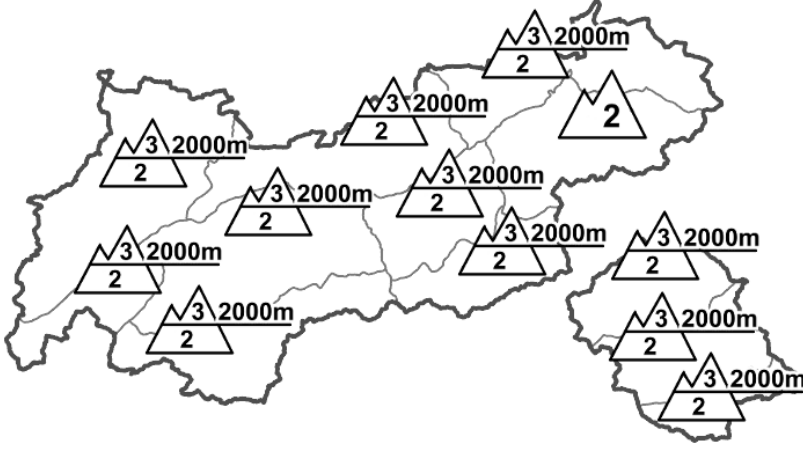









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.02.2006 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m  xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 3 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Heikle Lawinensituation mit verbreitet erheblicher Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinensituation in den Tiroler Tourengebieten ist heikel, die Gefahr verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen vor allem in steilen Hängen, die von West über Nord bis Ost gerichtet sind. Kritisch zu beurteilen sind zudem eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände. Eine Lawinenauslösung ist dabei vor allem an den Übergängen von viel zu wenig Schnee möglich. Das Erkennen der Gefahrenstellen wird oft dadurch erschwert, dass sie von lockerem Neuschnee überdeckt sind. Am ungünstigsten ist die Situation meist in den mittleren Höhenlagen, also etwa zwischen 2000 und 2700m, während die Verhältnisse auf den Gletschern überwiegend besser sind. Vereinzelt ist auch heute aus noch nicht entladenen Lawenstrichen mit Selbstaumlösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Schneedeckenaufbau und daher auch die Stabilität der Schneedecke sind derzeit sehr unregelmäßig. Grob gesagt sind die Verhältnisse dort am besten, wo viel Schnee liegt. In den eher schneearmen Regionen, also vor allem entlang des Alpenhauptkammes, findet man häufig ein sehr schwaches Fundament aus Schwimmschnee. Zudem sind innerhalb der Altschneedecke oft Harschdeckel eingelagert, zwischen denen lockerer, bindingsloser Schnee liegt. Solche Grenzschichten bilden ideale Lawinengleitflächen. Zum Teil ist die Schneedecke aber auch völlig aufbauend umgewandelt, locker und damit spannungsarm. Erschwert wird die fachkundige Beurteilung dadurch, dass Gefahrenstellen vielfach durch den jüngsten Neuschnee bei schwachen Winden überdeckt sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Kaltfront eines Nordseetiefs ist auf dem Weg zu den Alpen, sie führt zu einer Wolkenverdichtung und geht in der Nacht auf Mittwoch durch. Danach bleiben die Alpen in einer wechselhaften Westströmung, in die aber diesmal kalte Polarluft eingebunden ist.

Auf den Bergen gibt es heute in den ersten Tagesstunden noch Auflockerungen. Es findet aber ein Wolkenaufzug statt, der die Sichten zunehmend diffuser macht. Bis zum frühen Nachmittag erreicht die Bewölkung auch Osttirol. Im Laufe des Nachmittags erste schwache Schneeschauer, vor allem entlang der Nordalpen. Der Höhenwind ist vor allem auf den Nordalpengipfeln stark aus westlichen Richtungen. Die Temperaturen liegen in 2000m um -11 Grad, in 3000m um -18 Grad.

### TENDENZ

Je nach Neuschneezuwachs Anstieg der Gefahr.

Johannes Schmid